

Grammatische, semantische und pragmatische Funktionen der Artikel im Teop

Ulrike Mosel, Universität Kiel

umosel@gmx.de

Die Artikel der in Papua Neuguinea gesprochenen ozeanischen Sprache Teop bilden ein komplexes Paradigma. Sie werden mit Gattungsnamen, Eigennamen und Pronomina gebraucht und unterscheiden zwischen:

- drei Nominalklassen des Kopfnomens einer NP
- Spezifiziertheit und Unspezifiziertheit der NP, jedoch nicht zwischen Definitheit und Indefinitheit
- Singular und zwei Pluralkategorien, dem Plural diskreter Einheiten und dem assoziativen Plural.

Die Klassifikation der Substantive in drei Klassen basiert auf der unmarkierten Distribution der spezifischen Singularartikel *e*, *a* und *o* und überschneidet sich mit der Klassifikation in relationale (gebundene) und absolute (ungebundene) Substantive:

	bound nouns	unbound nouns
<i>e</i> -class	most kinship terms, e.g. ‘mother’	proper names, a few kinship terms, social role terms, ,
<i>a</i> -class	part-of-a-whole terms, e.g. ‘head’, ‘leaf’; dimesional terms, e.g. ‘inside’, ‘middle’	all <i>a</i> - class nouns except part-of-a-whole terms and dimesional terms, e.g. ‘man’, ‘stone’
<i>o</i> -class	---- none ---	all, e.g. nouns referring to plants, abstract concepts

Die Wahl des Artikels der NP ändert sich, wenn die NP in markierten Kontexten verwendet wird:

- Es gibt keinen unspezifischen *e*-Artikel, Substantive der *e*-Klasse bekommen den unspezifischen *a*-Artikel in negativen Existentialsätzen, die die Abwesenheit des NP-Referenten ausdrücken (‘PN ist nicht da.’);
- Verwandtschaftstermini der *e*-Klasse bekommen den Singularartikel *a*, wenn sie mit Numeralia oder Quantifikatoren verbunden werden (‘zwei Brüder’), während Substantive der *a*- und *o*-Klasse ihren *a*- bzw. *o*-Singular artikel behalten.
- Relationale Substantive der *e*- und *a*-Klasse bekommen den *o*-Artikel, wenn sie absolut gebraucht werden (‘das Blatt’ statt ‘das Blatt des Baumes’)

Diese Änderungen lassen sich nicht damit erklären, dass das Substantiv seine Kopfeigenschaften verliert. Vielmehr ist anzunehmen, dass sie in diesen NPs Veränderungen in der Eindeutigkeit der Referentialität gegenüber der inhärenten lexikalischen Referentialität eines Substantivs zum Ausdruck bringen.